

## **TK Gerätturnen (weiblich)**



## **Leitfaden 2024**

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Einleitung	Seite 3
2. TK Gerätturnen weiblich + Ausschüsse 2024	Seite 4
3. Wettkampfprogramm im RTB	Seite 6
3.1 P-Stufen	Seite 6
3.2 Wettkämpfe Kür modifiziert	Seite 13
3.3 Spitzensport	Seite 21
4. Regularien zur Teilnahme an Wettkämpfen	Seite 25
4.1. Startrechte	Seite 25
4.2 Ausrichtermodus P-Einzel + LK-Einzel sowie P-Mannschaft und Cilly-Knaust-Pokal	Seite 27
4.3 Allgemeine Teilnahmebedingungen	Seite 28
4.4 Wettkampfkleidung	Seite 28
4.5 Gültiger Code de Pointage für das Wettkampfsjahr 2024	Seite 28
4.6. Kampfrichtermeldung 2024	Seite 28

## **Abkürzungsverzeichnis**

NuL = Nachwuchs- und Leistungsausschuss

Kari = Kampfrichterin

TUI = Turnerin

Der Einfachheit halber wird immer die weibliche Form verwendet.

## 1. Einleitung

Liebe Trainerinnen und Trainer,  
liebe Turnerinnen,  
liebe engagierte Turnbegeisterte,

Selten beginnt man ein Vorwort mit dem Gedanken, es solle so werden „wie früher“. Normalerweise spricht man von Weiterentwicklung, Neuerungen und Modernisierung. Aber in diesem Jahr möchten wir tatsächlich ein wenig an „die guten alten Zeiten“ anknüpfen. Wir möchten wieder unbeschwert Wettkämpfe ausrichten und wir möchten wieder eine Grundlage dafür schaffen, dass in vielen unterschiedlichen Leistungsniveaus geturnt werden kann. Und das tun wir mit dem Leitfaden 2024.

Einen Leitfaden 2023 gab es nicht. Nach den schwierigen Zeiten aufgrund des Pandemiegeschehen hat uns als Fachbereich GTw im letzten Jahr die Personal- und Strukturdebatten im Rheinischen Turnerbund beschäftigt. Die bereits im Leitfaden 2022 angedeuteten Uneinigkeiten auf organisatorischer Ebene haben zuletzt ein Ausmaß erreicht, welches in Neuwahlen mündete. Dennoch haben wir gezeigt, dass wir auch in herausfordernden Zeiten an unserem Sport festhalten. Dass es uns gelingt, das aufrecht zu erhalten, was uns wichtig ist. Auch wenn es zeitweise mit großer Geduld, viel Enthusiasmus und harter Arbeit verbunden war.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle diejenigen, die unsere Arbeit schätzen, die uns in dieser Zeit zur Seite standen und uns auch weiterhin ihr Vertrauen und die nötige Wertschätzung entgegenbringen.

Der Weg dahin, wo wir jetzt stehen, war insbesondere in den letzten Jahren nicht immer einfach und wir bedauern sehr, dass wir in dieser Zeit auch engagierte Mitstreiter\*innen verloren haben. Daher möchten wir hier auch noch mal dazu aufrufen, dass sich Turnbegeisterte, Engagierte und Interessierte bei uns melden, wenn ihr euch vorstellen könntet, die Arbeit des TK in einem der verschiedenen Ausschüsse zu unterstützen. Dabei geht es gar nicht immer um die volle Übernahme von Ämtern, sondern es hilft auch schon, wenn wir partielle Unterstützung z.B. bei Wettkämpfen oder Lehrgängen finden. Bitte sprecht uns gerne an!

Und dann zum Abschluss doch noch ein Ausblick: wir haben dieses Jahr erstmals ein World Café durchgeführt, das sehr gut besucht war und uns viele interessante Ansätze und Ideen beschert hat. An diesen werden wir in diesem Jahr arbeiten und auch hier gilt: Wer Interesse hat, sich in einem der Themenfeld einzubringen, meldet sich bitte bei uns.

*Mit sportlichen Grüßen*

*Die Mitglieder des TK – Gerätturnen weiblich im RTB*

## 2. TK Gerätturnen weiblich + Ausschüsse 2024

TK Gerätturnen weiblich	Name	Vorname	E-Mail
<b>Vorsitz</b>	<b>Bretz</b>	<b>Jasmin</b>	<b>jasmin.bretz82@gmail.com</b>
<b>Ausbildung und Lehre (Hauptamt)</b>	N.N. Unterstützt durch das Hauptamt		
<b>Kampfrichterwesen</b>	Bretz	Jasmin	jasmin.bretz82@gmail.com
<b>Nachwuchs- und Leistung(NuL)</b>	Koch	Dieter	d.koch-gym@gmx.de
<b>Schule- und Zielgruppen</b>	Frings	Andrea	andreafrings@erkelenz.net
<b>Wettkampfwesen</b>	Noerenberg	Caroline	caro@noerenberg.de
<b>RTB-Liga</b>	Drzewiecki	Andrea	andrea.drzewiecki@gmx.de

Als Präventionsbeauftragte unterstützt Andrea Drzewiecki das TK GTw (andrea.drzewiecki@gmx.de).

Ausschuss für Kampfrichterwesen	Name	Vorname	E-Mail
<b>Vorsitzende, RTB-Liga, Spitzensport, Aus- und Fortbildungen</b>	<b>Bretz</b>	<b>Jasmin</b>	<b>jasmin.bretz82@gmail.com</b>
<b>RTB-Liga, RTB-Cup, Mehrkampf</b>	Drzewiecki	Andrea	andrea.drzewiecki@gmx.de
<b>P-Stufen, Turnfest</b>	Frings	Andrea	andreafrings@erkelenz.net
<b>Schulsport RB Köln</b>	Dittmar	Birgit	birgitkas@gmx.de
<b>Schulsport RB Düsseldorf</b>	Müller	Rosemarie	romuel@gmx.de
<b>Seniorinnen, Turnfest</b>	Karraß	Liane	lkarrass@web.de

Ausschuss für NuL	Name	Vorname	E-Mail
<b>Vorsitzender</b>	<b>Koch</b>	<b>Dieter</b>	D.koch-gym@gmx.de
<b>Referent/in Olympischer Sport</b>	<b>N.N.</b>		
<b>Kampfrichterwesen</b>	Bretz	Jasmin	jasmin.bretz82@gmail.com
<b>Wettkampfwesen</b>	N.N.		Gerne dürft ihr euch bei uns melden 😊
<b>Verantwortliche Kaderlehrgänge</b>	Vogel	Jasmin	jassivogel@yahoo.de

Interessierte, die gerne in den Bereich der Nachwuchsentwicklung einsteigen möchten, können sich gerne bei Dieter Koch und/oder Jasmin Vogel melden.

LSB Stützpunkte sind aktuell Köln, Düsseldorf und Krefeld-Fischeln.

Ausschuss für Schule und Zielgruppen	Name	Vorname	E-Mail
<b>Vorsitzende</b>	<b>Frings</b>	<b>Andrea</b>	<b>andreafrings@erkelenz.net</b>
<b>Schulsport RB Köln</b>	Dittmar	Birgit	birgitkas@gmx.de
<b>Schulsport RB Düsseldorf</b>	Müller	Rosemarie	romuel@gmx.de

Ausschuss für Wettkampfwesen	Name	Vorname	E-Mail
<b>Vorsitzende</b>	<b>Noerenberg</b>	<b>Caroline</b>	<b>caro@noerenberg.de</b>
<b>P-Stufen</b>	Ernst	Sabine	sabine.ernst@turnverband-niederberg.de
<b>Senioren AK 55 +</b>	Kern	Petra	petra_kern@gmx.net
<b>Senioren bis AK 55</b>	Stand	Bärbel	standbarbara@gmail.com
<b>RTB-Liga</b>	Drzewiecki	Andrea	andrea.drzewiecki@gmx.de

### 3. Wettkampfprogramm RTB

Das Wettkampfprogramm im Rheinischen Turnerbund beinhaltet nachfolgende Wettkämpfe aus dem Breiten- und Spitzensportbereich:

#### Breitensport (P-Stufen + LK):

- Landesfinal P-Stufen Einzel
- Landesfinale P-Stufen Mannschaft
- Cilly-Knaust Pokal (P-Stufen)
- LK Einzel (LK2/LK3)
- RTB-Cup (LK 1)
- RTB-Liga (LK3, LK2, LK 1, CdP modifiziert)
- Qualifikationswettkampf zum BP der LTV (LK 1/LK 2)
- NRW Mehrkampfmeisterschaften (→ TK Mehrkämpfe)

#### Spitzensport (AK + CdP)

- Test der Athletischen Normen (AK 7-10)
- RTB/NRW Meisterschaften (AK 9-16+)
- Nachwuchsmeisterschaften (AK 7-10)
- Hexenfest (AK 7/8)
- POYC (AK 12-16+)
- RTB-Pokal (AK 9-11)

### 3.1. P-Stufen

#### 3.1.1. Landesfinale P-Einzel

##### a) Zuordnung der Altersklassen

WK-Nr.	Wettkampfart	AK	Jahrgang	P-Stufen
2.4.09	Pflichtvierkampf	08/09	2016/2015	P5 - P6
2.4.11	Pflichtvierkampf	10/11	2014/2013	P5 - P7
2.4.13	Pflichtvierkampf	12/13	2012/2011	P5 - P8
2.4.15	Pflichtvierkampf	14/15	2010/2009	P5 - P8
2.4.16	Pflichtvierkampf	16/17	2008/2007	P5 - P9
2.4.18	Pflichtvierkampf	18+	2006 und älter	P5 - P9

##### b) Teilnehmerinnen

Je Wettkampfklasse sind maximal 40 TUI zugelassen (Gesamt = 240 TUI).

##### c) Kampfrichtermeldung

Die Kampfrichterverantwortliche der ausrichtenden Verbandsgruppe meldet 4 Kari mit mind. Da-Lizenz je Wettkampfklasse sowie eine Ersatzkari. Was passiert, wenn keine Einigung über

die zu meldenden Karis erfolgt? Erfolgt keine Einigung, sollte man sich an folgende Regel halten: Je angefangene 4 TUI muss eine Kari gestellt werden. Beispiel Gruppe IV: 5 TUI Niederberg, 2 TUI Aggertal, 2 TUI Mettmann, 1 TUI Wuppertal Anzahl zu meldender Karis: 2 Niederberg, 1 Aggertal, 1 Mettmann, 0 Wuppertal (aus Wuppertal ist die Ersatzkari zu stellen). Wer zahlt das Strafgeld, wenn die geforderten 4 Karis nicht gestellt werden können? Der Verband, der nicht je angefangene 4 TUI eine Kari gestellt hat!

#### d) Qualifikationsmodus

In den einzelnen Wettkampfklassen qualifizieren sich die 10 besten TUI eines jeden Turngaues/-verbandes für die Verbandsgruppenausscheidungen. Die 10 besten TUI jeder Verbandsgruppe qualifizieren sich für das Landesfinale. Nehmen von den oben genannten Wettkämpferinnen einige am Folgewettkampf nicht teil, rücken gemäß Rangliste die entsprechend Qualifizierten nach. Ein „Nachrücken“ ist nur möglich, wenn aus der eigenen Verbandsgruppe eine Abmeldung vorliegt. Die „Nachrücker“ müssen in der Siegerliste der jeweiligen Verbandsgruppe markiert sein. Zudem müssen die Kontaktdaten der möglichen Nachrücker angegeben werden (Bringschuld des Ausrichters/Vereins). Fehlt diese Information, kann aus dieser Verbandsgruppe nicht nachgerückt werden. Es erfolgt von Seiten des RTB Wettkampfausschusses keine Abfrage an die möglichen „Nachrücker“. Sollte eine Verbandsgruppe von vornherein nicht 10 TUI in einer Wettkampfklasse gemeldet haben und keine „Nachrücker“ angegeben haben, dann erfolgt das Nachrücken unabhängig von der zugehörigen Verbandsgruppe nach der Höhe der Punktzahl aus allen „Nachrückern“. „Nachrücker“ können bis zu 7 Tage vor dem betroffenen Wettkampf ins Starterfeld „hineinrutschen“. Danach werden aus organisatorischen Gründen keine weiteren Nachrücker berücksichtigt. Es ist davon abzusehen, nicht gemeldete „Nachrücker“ mit in den Innenraum zu nehmen. Die Vereine werden nach Meldeschluss benachrichtigt. Von Anfragen ist Abstand zu nehmen! Die Meldung der „Nachrücker“ ist der Ausschreibung zu entnehmen.

#### e) Startrecht

Es muss eine gültige DTB-ID sowie das Startrecht Gerätturnen „Einzel“ mit dem Meldeschluss vorliegen.

### 3.1.2 Landesfinale P-Mannschaft

#### a) Zuordnung Altersklassen

WK-Nr.	Wettkampfart	AK	Jahrgang	P-Stufen
2.4.09	Pflichtvierkampf	08-09	2016/2015	P5 - P6
2.4.11	Pflichtvierkampf	08-11	2016-2013	P5 - P7
2.4.13	Pflichtvierkampf	08-13	2016-2011	P5 - P8
2.4.15	Pflichtvierkampf	08-15	2016-2009	P5 - P8
2.4.16	Pflichtvierkampf	08 +	2016+	P5 - P9

#### b) Teilnehmerinnen

Je Wettkampfklasse sind maximal 8 Mannschaften zugelassen. Eine Mannschaft besteht aus bis zu sechs TUI eines Vereines; von diesen starten jeweils vier an jedem Gerät. Die Summe der drei besten Wertungen am jeweiligen Gerät bilden das Geräteergebnis; die vier Geräteergebnisse bilden das Mannschaftsergebnis.

### c) Kampfrichtermeldung

Die Vereine melden 2 Karis mit mind. Da-Lizenz je Wettkampfklasse.

### d) Qualifikationsmodus

In den einzelnen Wettkampfklassen qualifizieren sich die 2 besten Mannschaften eines jeden Turngaues/-verbandes für die Verbandsgruppenausscheidung. Die 2 besten Mannschaften jeder Verbandsgruppe qualifizieren sich für das Landesfinale. Nehmen von den oben genannten Mannschaften einige am Folgewettkampf nicht teil, rücken gemäß Rangliste die entsprechend Qualifizierten nach. Ein „Nachrücken“ ist nur möglich, wenn aus der eigenen Verbandsgruppe eine Abmeldung vorliegt. Die „Nachrücker“ müssen in der Siegerliste der jeweiligen Verbandsgruppe markiert sein. Zudem müssen die Kontaktdaten der möglichen Nachrücker angegeben werden (Bringschuld des Ausrichters/Vereins). Fehlt diese Information, kann aus dieser Verbandsgruppe nicht nachgerückt werden. Es erfolgt von Seiten des RTB Wettkampfausschusses keine Abfrage an die möglichen „Nachrücker“. Sollte eine Verbandsgruppe von vornherein nicht 2 Mannschaften in einer Wettkampfklasse gemeldet haben und keine „Nachrücker“ angegeben haben, dann erfolgt das Nachrücken unabhängig von der zugehörigen Verbandsgruppe nach der Höhe der Punktzahl aus allen „Nachrückern“. „Nachrücker“ können bis zu 7 Tage vor dem betroffenen Wettkampf ins Starterfeld „hineinrutschen“. Danach werden aus organisatorischen Gründen keine weiteren Nachrücker berücksichtigt. Es ist davon abzusehen, nicht gemeldete „Nachrücker“ mit in den Innenraum zu nehmen. Die Vereine werden nach Meldeschluss benachrichtigt. Von Anfragen ist Abstand zu nehmen! Die Meldung der „Nachrücker“ ist der Ausschreibung zu entnehmen.

### e) Namentliche Meldung

Die namentliche Meldung erfolgt mit Abgabe der Vereinsmeldung zum Meldeschluss. Ummeldungen der einzelnen Turnerinnen sind aus organisatorischen Gründen nur bis zu 2 Tage vor dem Wettkampf möglich. Findet der Wettkampf an einem Sonntag statt, kann die Ummeldung bis Freitag 23:59 Uhr erfolgen. TUI die nicht spätestens 2 Tage vor dem betroffenen Wettkampf umgemeldet worden sind können aus organisatorischen Gründen nicht am Wettkampf teilnehmen. Von Anfragen ist Abstand zu nehmen!

### f) Startrecht

Es muss eine gültige DTB-ID sowie das Startrecht Gerätturnen „Mannschaft“ mit dem Meldeschluss vorliegen.

## 3.1.3 Cilly-Knaust-Pokal

a) Der Cilly-Knaust-Pokal ist in zwei Kategorien unterteilt. Gemeldet werden kann in der Wettkampfklasse **weiblich** oder **gemischt**. Es werden maximal 12 Mannschaften pro Wettkampfklasse zugelassen. Die Zulassung erfolgt nach Eingang der Meldung. Ein Verein darf nur eine Mannschaft pro Wettkampfklasse verbindlich melden. Zweite Mannschaften eines Vereins sind nur zugelassen, wenn die Gesamtmannschaftszahl von 12 Mannschaften im jeweiligen Wettkampf nicht übertroffen wurde. Vereine aus anderen Landesturnverbänden werden erst danach berücksichtigt.

## b) Zuordnung Altersklassen

Altersklasse	Jahrgänge	P-Stufe	Altersfaktor
8/9	2016/2015	P 4-5	1,267
10/11	2014/2013	P 4-6	1,188
12/13	2012/2011	P 4-7	1,118
14/15	2010/2009	P 4-8	1,056
16-24	2008-2000	P 4-9	1,000
25-34	1999-1990	P 4-8	1,056
35-44	1989-1980	P 4-7	1,118
45-54	1979-1970	P 4-6	1,188
55-64	1969-1960	P 4-5	1,267
65+	1959 und älter	P 4	1,357

Es dürfen nur die Übungen gezeigt werden, die die Ausschreibung vorgibt.

## c) Teilnehmer\*innen

Eine Mannschaft besteht aus bis zu acht TUI und/oder Turnern eines Vereines. Von diesen starten jeweils fünf an einem Gerät. Die Summe der vier besten Wertungen am jeweiligen Gerät bilden das Geräteergebnis; die vier Geräteergebnisse bilden das Mannschaftsergebnis.

In der Wettkampfklasse weiblich müssen pro Mannschaft mindestens drei Altersklassen abgedeckt werden.

In der Wettkampfklasse gemischt müssen pro Mannschaft mindestens zwei Altersklassen abgedeckt werden.

## d) Kampfrichtermeldung

Die Vereine melden pro Mannschaft in der Wettkampfklasse weiblich 2 Kari mit mind. Da-Lizenz aus dem Bereich Gerätturnen weiblich.

Die Vereine melden pro Mannschaft in der Wettkampfklasse gemischt jeweils einen Kari für den männlichen Bereich (D-Lizenz) und eine Kari für den weiblichen Bereich (mind. Da-Lizenz). Alle Kampfrichter/innen müssen dem Veranstalter ganztägig zur Verfügung stehen.

## e) Namentliche Meldung

Die namentliche Meldung erfolgt mit Abgabe der Vereinsmeldung zum Meldeschluss. Ummeldungen der einzelnen Turnerinnen sind aus organisatorischen Gründen nur bis zu 2 Tage vor dem Wettkampf möglich. Findet der Wettkampf an einem Sonntag statt, kann die Ummeldung bis Freitag 23:59 Uhr erfolgen. TUI, die nicht spätestens 2 Tage vor dem betroffenen Wettkampf als Ummeldung gemeldet worden sind, können aus organisatorischen Gründen nicht am Wettkampf teilnehmen. Von Anfragen ist Abstand zu nehmen!

## f) Qualifikationsmodus

Keine Qualifikation erforderlich!

## g) Bonus

Bei gemischten Mannschaften müssen die betreffenden Turner/innen an mind. einem Gerät

angetreten sein. Ein Bonus für gemischte Mannschaften wird nicht vergeben.

Mannschaften mit verschiedenen Altersgruppen erhalten folgenden Bonus, wenn die betreffenden Turnerinnen und/oder Turner an mind. einem Gerät eingesetzt wurden:

- **3 Altersklassen = 1 Punkt (nur bei gemischten Mannschaften)**
- **4 Altersklassen = 2 Punkte (weibliche + gemischte Mannschaften)**
- **5 Altersklassen = 3 Punkte (weibliche + gemischte Mannschaften)**

Um allen Altersklassen unabhängig von der Begrenzung der P-Stufen eine maximale Punktzahl von 19,00 Punkten zu ermöglichen, wird die tatsächlich erturte Punktzahl mit einem Altersfaktor gemäß obiger Tabelle multipliziert.

#### **h) Startrecht**

Es muss keine gültige DTB-ID sowie kein Startrecht Gerätturnen „Mannschaft“ vorliegen. Sollte keine gültige Startmarke „Mannschaft“ vorliegen muss der Altersnachweis am Wettkampftag durch ein offizielles Ausweisdokument mit Lichtbild (Personalausweis, Reisepass, Schülerausweis o.ä.) oder eine gut lesbare Kopie vorgelegt werden. Turnerinnen und Turner deren Jahrgänge falsch gemeldet worden sind, führen zum sofortigen Ausschluss vom Wettkampf.

#### **i) Wanderpokale**

Die ersten drei Plätze erhalten Wanderpokale. Aktuell befinden sich die Pokale in nachfolgendem Besitz:

- Kategorie weiblich → 1. TSV Porz, 2. Birkesdorfer TV, 3. 1. FC Quadrath-Ichendorf
- Kategorie gemischt → 1. TuS Porselen, Kölner TB, 3. OSC Rheinhausen

### **3.1.4 Gerätenormen P-Stufen**

Die aktuell gültigen Gerätenormen der FIG sind dem [Link](#) zu entnehmen.

**Alle Maße werden stets vom Hallenboden bis zur Gerätoberkante (z.B. Holm) gemessen! Sollte die erforderliche Mattenlage nicht möglich sein, muss die Geräthöhe an die Mattenlage angepasst werden.**

#### **a) Sprung**

##### **Geräthöhen**

- **P5: Handstützüberschlag in die Rückenlage, Kasten vor gleichhohem Mattenberg  
Höhe: **0,90 m (+/-10 cm) \*****

**\*Sonderregelung:** WK 2.4.09 Am Sprung ist kein Überschlag über den Sprungtisch gestattet. Hier gilt folgende Regelung:

- **P5 Alternativ Sprung = „Überschlag in die Rückenlage“  
Geräthöhe: Mattenberg **0,60 m (+/- 10 cm)**  
Ausgangswert: 5,00 Punkte**

- P6 = P5 Alternativ Sprung = „Überschlag in die Rückenlage“  
Geräthöhe: Mattenberg **0,90 m (+/-10 cm)**  
Ausgangswert: 6,00 Punkte
- **P6** Sprungtisch, Höhe: **1,10 m**
- **P7** Sprungtisch, Höhe: **1,20 m**
- **P8** Sprungtisch, Höhe: wahlweise **1,20 m oder 1,25 m**
- **P9** Sprungtisch, Höhe: wahlweise **1,20 m oder 1,25 m**

### Für den Cilly-Knaust-Pokal gilt folgende Sonderregelung am Sprung:

- **P4** Bock, 1,00 m
- **P5 für die Senioren ab AK 25+** Hocke, Sprungtisch, Höhe: **1,10 m**
- **P5** Handstützüberschlag in die Rückenlage, Kasten vor gleichhohem Mattenberg
- Höhe: **0,90 m (Dieser Sprung kann von allen Altersklassen ausgeführt werden).**  
**Ein Mattenberg 0,60 m steht nicht zur Verfügung.**

### Sprungbretter

Je Gerätekreis sind folgende Sprungbretter zur Verfügung zu stellen:

- Bänfer mit Federsatz 4xgelb, 2xblau oder alternativ Spieth (hart)
- Bänfer mit Federsatz 2xgelb, 2xblau oder alternativ Spieth (weich)
- Bänfer mit Federsatz 4xgelb

Alternative Bretter müssen der Wettkampfleitung vom Ausrichter vorab zur Freigabe mitgeteilt werden.

### Mattenlage

- Sprünge in die Rückenlage: 30 cm Weichboden zur Landung
- Sprünge in den Stand: 2 x 30 cm Weichboden oder 2 x 20 cm Niedersprungmatte + 10 cm Landematte (Länge des Landebereichs: 6 m)
- kein Anlaufläufer
- Maximale Anlauflänge: 25 m

### **b) Stufenbarren**

- Holmhöhe: **1,75 / 2,55 m** bei **20 cm** Mattenlage (+/- 2 cm)
- Diagonale: max. 1,82 m (gemessen ab Holminnenkante)
- Sprungbrett: Bänfer mit Federsatz 2xgelb, 2xblau oder alternativ Spieth (weich)  
Alternative Bretter müssen der Wettkampfleitung vom Ausrichter vorab zur Freigabe mitgeteilt werden.
- Landematte: 30 cm Weichboden oder 20 cm Niedersprungmatte + 10 cm Landematte (= Landebereich mind. 3 m Länge)

Am besten für den Höhenausgleich mehrere Schichten dünner Matten nehmen, so kann die Barrenhöhe bei großen Turnerinnen schnell angepasst werden. Zum Höhenausgleich dürfen kleinere TUI zusätzlich zum Sprungbrett weitere Matten (je 5-8 cm) unterlegen.

Es ist keine Reckstange vorhanden! Ausnahme: Cilly-Knaust-Pokal!

### c) Schwebebalken

- WK 2.4.09/11 und Cilly-Knaust-Pokal: Höhe 1,10 m bei 20 cm Mattenlage (+/- 2 cm)
- WK 2.4.13/15/16/17/18: Höhe: 1,25 m bei 20 cm Mattenlage (+/- 2 cm)
- Ab AK 40 Cilly-Knaust Pokal: Bank
- Landematte (außer Bank): 30 cm Weichboden oder 20 cm Niedersprungmatte + 10 cm Landematte (= Landebereich mind. 3 m Länge)
- Anlauf P9: 7 m Anlauf, Mattenhöhe 20 cm (= höhengleich mit Mattenlage unter dem Balken)
- Sprungbrett: Bänfer mit Federsatz 2xgelb, 2xblau oder alternativ Spieth (weich)  
Alternative Bretter müssen der Wettkampfleitung vom Ausrichter vorab zur Freigabe mitgeteilt werden.

### d) Boden

- Bodenfläche 12 x 12 m mit Unterkonstruktion.
- Alternativ kann eine 12 x 12 m Fläche gelegt werden, sowie eine mind. 12 m lange Akrobahn. Die Bahn muss insgesamt eine Länge von 17 m aufweisen. Sollte die Unterkonstruktion nicht über die volle Länge liegen, muss die Akrobahn durch das „Anbauen“ von Matten auf 17 m erweitert werden. Die Maße sind vom Ausrichter vorab in der Ausschreibung anzugeben.
- Liegt eine Akrobahn und eine 12 x 12 m Fläche kann die TUI sowohl auf der Akrobahn als auch auf der Fläche ohne Unterkonstruktion turnen. Der Wechsel zwischen beiden Ebenen ist ohne Einschränkung möglich.
- Ist keine Unterkonstruktion vorhanden, kann für den Salto vw in der P9 ein dünnes, **federloses** Sprungbrett benutzt werden. Dieses darf jedoch auf der Bodenfläche während der Übung nicht bewegt werden. In diesem Fall ist für die Landung eine Landematte (Höhe 5-10 cm) durch den Ausrichter zur Verfügung zu stellen.

## 3.2 Wettkämpfe Kür modifiziert

### 3.2.1 RTB-Cup (LK 1)

#### a) Zuordnung Altersklassen

Alters- klasse	Jahrgang	LK-Stufe
12/13	2012/2011	LK 1-Qualifikationswettkampf zum D-Cup
14/15	2010/2009	LK 1-Qualifikationswettkampf zum D-Cup
16/17	2008/2007	LK 1-Qualifikationswettkampf zum D-Cup
18-29	2006-1995	LK 1-Qualifikationswettkampf zum D-Cup

#### b) Teilnehmerinnen

Aktuell besteht keine Teilnehmerbegrenzung.

#### c) Kampfrichtermeldung

Die Vereine melden je angefangene 4 TUI 1 Kari mit mind. B-Lizenz.

#### d) Qualifikationsmodus:

Für die Teilnahme am RTB-Cup ist keine Qualifikation erforderlich! In den einzelnen Wettkampfklassen qualifizieren sich die 2 besten TUI für den **Deutschland-Cup**. Eine dritte TUI kann auf Antrag gemeldet werden. Nehmen von den oben genannten Wettkämpferinnen einige am Deutschland-Cup nicht teil, rücken gemäß Rangliste die entsprechend Qualifizierten nach. Sollte der Startplatz beim Deutschland-Cup nicht wahrgenommen werden und weder ein ärztliches Attest noch eine Information für mögliche Nachrücker vorliegen, wird die TUI für das Folgejahr vom RTB-Cup ausgeschlossen.

#### e) Kosten Deutschland-Cup

Die Kampfrichter für den Deutschland-Cup werden durch den Kampfrichterausschuss berufen. Kampfrichterkosten und Startgeld gehen zu Lasten des RTB. Fahrtkosten sowie Übernachtungskosten der Teilnehmer und Trainer gehen zu Lasten der Vereine. Bei Turnfesten erfolgt die Finanzierung der Kampfrichter über die Turnfest Kampfrichterabrechnung.

#### f) Startrecht

Es muss eine gültige DTB-ID sowie das Startrecht Gerätturnen „Einzel“ für einen Verein des Rheinischen Turnerbundes mit dem Meldeschluss vorliegen.

#### g) Erweiterung der Wettkampfklassen

Sofern ein Ausrichter mit ausreichend Kapazitäten gefunden werden, kann der Wettkampf um Turnerinnen erweitert werden, die nicht am Deutschland-Cup teilnehmen können. In dem Fall ist **bei der Meldung** bereits anzugeben, ob der Wettkampf als Qualifikationswettkampf geturnt wird oder nicht. Daher ist unbedingt die aktuelle Ausschreibung zu beachten, ob eine Teilnahme ohne Qualifikationswunsch möglich ist. Für das Jahr 2024 wird es beide Meldevarianten geben:

- Meldung mit Qualifikation zum Deutschland-Cup
- Meldung ohne Qualifikation zum Deutschland-Cup

### 3.2.2 Landesfinale LK Einzel (LK 2, LK 3)

#### a) Zuordnung Altersklassen

Alters- klasse	Jahrgang	LK-Stufe
10/11	2014/2013	LK 3
12/13	2012/2011	LK 2
14/15	2010/2009	LK 2
16/17	2008/2007	LK 2
18+	2006+	LK 2

#### b) Teilnehmerinnen

Aktuell besteht keine Teilnehmerbegrenzung.

#### c) Kampfrichtermeldung

Die Vereine melden je angefangene 4 TUI 1 Kari mit mind. C-Lizenz.

#### d) Startrecht

Es muss eine gültige DTB-ID sowie das Startrecht Gerätturnen „Einzel“ für einen Verein des Rheinischen Turnerbundes mit dem Meldeschluss vorliegen.

### 3.2.3 Qualifikation zum Bundespokal der LTV-Mannschaften

#### a) Zuordnung Altersklassen (Die finale Altersklassen Zuordnung ist immer der DTB Ausschreibung zu entnehmen!)

Altersklassen	Jahrgang	LK-Stufe
12-15	2012-2009	LK 1
16-29	2008-1995	LK 1

#### b) Mannschaftszusammensetzung

Siehe DTB-Ausschreibung

#### c) Teilnehmer

Aktuell besteht keine Teilnehmerbegrenzung.

#### d) Kampfrichtermeldung

Die Vereine melden je angefangene 4 TUI je 1 Kari mit mind. B-Lizenz.

#### e) Qualifikationsmodus

Für die Teilnahme an der Qualifikation zum Bundespokal der LTV Mannschaften ist keine Qualifikation erforderlich! Für die RTB Auswahlmannschaften beim Bundespokal qualifizieren sich in beiden Wettkampfklassen jeweils die besten 6 Mehrkämpferinnen. Auf Antrag kann in jeder Wettkampfkategorie eine weitere Mannschaft gemeldet werden. Die Zusammensetzung erfolgt nach den gleichen Kriterien wie für die erste Mannschaft. Über die Entsendung einer 2. Mannschaft pro Altersklasse entscheidet das TK.

#### f) Teilnehmerbestätigung

Die Teilnehmer des Qualifikationswettkampfes verpflichten sich im Falle einer Qualifikation am Bundespokal der LTV-Mannschaften teilzunehmen. Im Falle einer Erkrankung/Verletzung muss ein ärztliches Attest vorliegen. Tritt eine TUI ohne Attest nicht zum Bundespokal der LTV-Mannschaften an, wird diese für das Folgejahr für die Qualifikation zum Bundespokal gesperrt und trägt anteilig das Startgeld der Mannschaft. Im Falle eines vorliegenden Attests wird, sofern zeitlich möglich, die nächstplatzierte TUI informiert. Ein Nachrücken ist nur gemäß der aktuellen DTB- Ausschreibung für den Bundespokal möglich.

#### g) Kosten Bundespokal der LTV-Mannschaften

Die Kari für den Bundespokal der LTV-Mannschaften werden durch den Kampfrichterausschuss berufen. Startgeld und Kampfrichterkosten für die ersten Mannschaften der jeweiligen Wettkampfklasse gehen zu Lasten des RTB. Fahrtkosten sowie Übernachtungskosten der Teilnehmer und Trainer gehen zu Lasten der Vereine. Startgeld, Kampfrichterkosten, Fahrtkosten sowie Übernachtungskosten für die zweiten Mannschaften gehen zu Lasten der Teilnehmer.

#### h) Startrecht

Es muss eine gültige DTB-ID sowie das Startrecht Gerätturnen „Einzel“ für einen Verein des Rheinischen Turnerbundes mit dem Meldeschluss vorliegen.

### 3.2.4 Rheinische Seniorenmeisterschaften

#### a) Zuordnung Altersklassen

Altersklasse	Jahrgang	LK-Stufe	Geräteangebot
25-29	1999-1995	LK 3	Vierkampf
30-34	1994-1990	LK 3	Vierkampf
35-39	1989-1985	LK 3	Vierkampf
40-44	1984-1980	LK 3	Vierkampf (Bank)
45-49	1979-1975	LK 3	Vierkampf (Bank)
50-54	1974-1970	LK 3	Dreikampf aus 4 Geräten
55-59	1969-1965	LK 4	Dreikampf aus 4 Geräten
60-64	1964-1960	LK 4	Zweikampf aus 3 Geräten
65-69	1959-1955	LK 4	Zweikampf aus 3 Geräten
70-74	1954-1950	LK 4	Zweikampf aus 3 Geräten
75-79	1949-1945	LK 4	Zweikampf aus 3 Geräten
80 und älter	1944 und älter	LK 4	Zweikampf aus 3 Geräten

#### b) Teilnehmerinnen

Aktuell besteht keine Teilnehmerbegrenzung.

#### c) Kampfrichtermeldung

Je angefangene 4 TUI 1 Kari mit mind. C-Lizenz. Vereine können nach Absprache die Kampfrichtermeldung zusammenfassen (4 TUI aus verschiedenen Vereinen = 1 Kari).

#### **d) Qualifikationsmodus:**

Für die Teilnahme an den Rheinischen Seniorenmeisterschaften ist keine Qualifikation erforderlich. In den einzelnen Wettkampfklassen qualifizieren sich die 2 besten TUI für die Deutschen Seniorenmeisterschaften. Eine dritte TUI kann auf Antrag gemeldet werden. Nehmen von den oben genannten Wettkämpferinnen einige an den Deutschen Seniorenmeisterschaften nicht teil, rücken gemäß Rangliste die entsprechend Qualifizierten nach. Sollte der Startplatz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften nicht wahrgenommen werden und weder ein ärztliches Attest noch eine Information für mögliche Nachrücker vorliegen, wird die TUI für das Folgejahr von den Rheinischen Seniorenmeisterschaften ausgeschlossen.

#### **e) Kosten**

Die Kari für die Deutschen Seniorenmeisterschaften werden durch den Kampfrichterausschuss berufen. Die Kampfrichterkosten werden auf die teilnehmenden Vereine umgelegt. Startgeld, Fahrtkosten sowie Übernachtungskosten der Teilnehmer und Trainer gehen zu Lasten der Vereine. Ausnahme bilden die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rahmen des Deutschen Turnfestes; hier erfolgt die Finanzierung der Kampfrichter über die Turnfest Kampfrichterabrechnung.

#### **f) Startrecht**

Es muss eine gültige DTB-ID sowie das Startrecht Gerätturnen „Einzel“ für einen Verein des Rheinischen Turnerbundes mit dem Meldeschluss vorliegen.

### **3.2.5 Deutschland-Pokal der Senioren**

#### **a) Zuordnung Altersklassen**

Altersklasse	Jahrgang	LK-Stufe	Geräteangebot
30+	1994-1983	LK 3	Vierkampf
40+	1984-1970	LK 3	Vierkampf (Bank)
55+	1969 und älter	LK 4	Dreikampf aus 4 Geräten

#### **b) Mannschaftszusammensetzung**

Die Zusammensetzung der Mannschaften erfolgt anhand der Ausschreibungen des DTB und nach Absprache mit den Verantwortlichen für den Seniorenbereich.

#### **c) Qualifikationsmodus**

Die Zusammensetzung der Mannschaften erfolgt anhand der Ausschreibungen des DTB und nach Absprache mit den Verantwortlichen für den Seniorenbereich.

#### **d) Kosten**

Die Kari für den Bundespokal der Senioren werden durch den Kampfrichterausschuss berufen. Kampfrichterkosten und Startgeld gehen zu Lasten des RTB. Fahrtkosten sowie Übernachtungskosten der Teilnehmer und Trainer gehen zu Lasten der Vereine.

#### **f) Startrecht**

Es muss eine gültige DTB-ID sowie das Startrecht Gerätturnen „Einzel“ für einen Verein des Rheinischen Turnerbundes mit dem Meldeschluss vorliegen.

### 3.2.6 RTB-Liga

#### a) RTB-Liga Ausschuss

RTB-Liga Ausschuss	Name	Vorname	E-Mail
Vorsitzende	Drzewiecki	Andrea	andrea.drzewiecki@gmx.de
Karibeauftragte	Bretz	Jasmin	jasmin.bretz82@gmail.com
Schriftführerin	Jansen	Anja	anja-niessen@gmx.de
Beauftragte für Finanzen	Ganser	Angela	angela.ganser@basoglu.de
Stellv. Schriftführerin	Pruß	Daniela	daniela-pruss@gmx.de
Stellv. Karibeauftragte	Klautke	Franziska	franziska.klautke@gmail.com
Stellv. Beauftragte für Finanzen	Peters-Stroink	Anke	Anke.stroink@gmx.de

#### b) Zuordnung Altersklassen

Liga	Altersklasse	Jahrgang	Leistungsstufe
NRW-Liga	10 und älter	2014 und älter	CdP *
Oberliga Verbandsliga	10 und älter	2014 und älter	Leistungsklasse 1
Landesliga 1 Landesliga 2	10 und älter	2014 und älter	Leistungsklasse 2
Landesliga 3 Landesliga 4	10 und älter	2014 und älter	Leistungsklasse 3

\* SW verdoppelt + kein Abzug für Leerschwingung

#### c) Mannschaftszusammensetzung

Eine Mannschaft besteht aus bis zu 10 TUI; von diesen starten jeweils vier an jedem Gerät. Die Summe der drei besten Wertungen am jeweiligen Gerät bildet das Geräteergebnis; die vier Geräteergebnisse bilden das Mannschaftsergebnis.

**Weitere Details sind der RTB-Liga Ausschreibung und Wettkampfordnung zu entnehmen.**

#### d) Qualifikation zur RTB-Liga

Die Teilnahme am Qualifikationswettkampf zur RTB-Liga erfolgt über die einzelnen Verbandsgruppen. Jede Verbandsgruppe darf zwei Mannschaften zum Qualifikationswettkampf der RTB-Liga entsenden.

#### f) Startrecht

Es muss eine gültige DTB-ID sowie das Startrecht Gerätturnen „Liga“ mit dem Meldeschluss vorliegen.

## Ansprechpartner der Verbandsgruppen:



### Verbandsgruppe I

Ansprechpartner: Saskia Lührke  
E-Mail: saskia-loehrke@web.de



### Verbandsgruppe II

Ansprechpartner: Eiko Rümker  
E-Mail: bezirksliga@rtb-liga.de



### Verbandsgruppe III

Ansprechpartner: Anja Jansen  
E-Mail: anja-niessen@gmx.de



### Verbandsgruppe IV

Ansprechpartner: Sabine Ernst  
E-Mail: sabine.ernst@turnverband-niederberg.de

## 3.2.7 Gerätenormen Kür modifiziert

Die aktuell gültigen Gerätenormen der FIG sind dem [Link](#) zu entnehmen.

**Alle Maße werden stets vom Hallenboden bis zur Gerätoberkante (z.B. Holm) gemessen!  
Sollte die erforderliche Mattenlage nicht möglich sein, muss die Geräthöhe an die Mattenlage angepasst werden.**

### a) Sprung

#### Geräthöhen:

- **LK 3:** Sprungtisch, Höhe wahlweise: **1,10 m, 1,20 m oder 1,25 m**
- **LK 2:** Sprungtisch, Höhe wahlweise: **1,10 m, 1,20 m oder 1,25 m**
- **LK 1 + Kür CdP\* NRW-Liga:** Sprungtisch, Höhe: **1,25 m**

### **Sprungbretter:**

Je Gerätekreis sind folgende Sprungbretter zur Verfügung zu stellen:

- Bänfer mit Federsatz 4xgelb, 2xblau oder alternativ Spieth (hart)
- Bänfer mit Federsatz 2xgelb, 2xblau oder alternativ Spieth (weich)
- Bänfer mit Federsatz 4xgelb

Alternative Bretter müssen der Wettkampfleitung vom Ausrichter vorab zur Freigabe mitgeteilt werden.

### **Mattenlage:**

- Landematte: 2 x 30 cm Weichboden oder 2 x 20 cm Niedersprungmatte + 10 cm Landematte (Länge des Landebereichs: 6 m)
- Anlaufäufer
- Maximale Anlaufänge: 25 m
- Rondatmatte und Handstützmatte werden nicht vom Ausrichter zur Verfügung gestellt, sondern müssen nach Rücksprache mit der Wettkampfleitung vom entsprechenden Verein selber mitgebracht werden.

### **b) Stufenbarren**

- Holmhöhe: **1,75 / 2,55 m** bei **20 cm** Mattenlage (+/- 2 cm)
- Diagonale: max. 1,82 m (gemessen ab Holminnenkante)
- Sprungbrett: Bänfer mit Federsatz 2xgelb, 2xblau oder alternativ Spieth (weich)  
Alternative Bretter müssen der Wettkampfleitung vom Ausrichter vorab zur Freigabe mitgeteilt werden.
- Landematte: 30 cm Weichboden oder 20 cm Niedersprungmatte + 10 cm Landematte (= Länge des Landebereichs mind. 3 m)
- Anlauf (Messung ab vertikaler Linie zum uH): 6 m mit 20 cm Mattenlage (+/- 2 cm)

Am besten für den Höhenausgleich mehrere Schichten dünner Matten nehmen, so kann die Barrenhöhe bei großen Turnerinnen schnell angepasst werden. Zum Höhenausgleich dürfen kleinere TUI zusätzlich zum Sprungbrett eine 6 cm Matte unterlegen.

### **c) Schwebebalken**

- Höhe: **1,25 m** bei 20 cm Mattenlage (+/- 2 cm)
- Landematte (außer Bank): 30 cm Weichboden oder 20 cm Niedersprungmatte + 10 cm Landematte
- Anlauf: 7 m, Mattenhöhe 20 cm (= höhengleich mit Mattenlage unter dem Balken)
- Sprungbrett: Bänfer mit Federsatz 2xgelb, 2xblau oder alternativ Spieth (weich)  
Alternative Bretter müssen der Wettkampfleitung vom Ausrichter vorab zur Freigabe mitgeteilt werden.

## d) Boden

- Bodenfläche 12 x 12 m mit Unterkonstruktion
- RTB-Liga: 1 Landematte (5-10 cm)

Auf allen anderen Wettkämpfen gemäß Kür modifiziert kann eine Landematte optional vom Ausrichter zur Verfügung gestellt werden.

## 3.3 Spitzensport

Es gilt grundsätzlich der DTB Leitfaden 2024 mit den Kaderkriterien für 2025. Der Leitfaden und weitere Informationen wie die Rahmentrainingskonzeption und allen weiteren relevanten Informationen sind auf der DTB Homepage unter

<https://www.dtb.de/geraeturnen/downloads/leistungssport-weiblich/> einzusehen und herunterzuladen.

### 3.3.1 Alterseinteilung

Altersklasse	Jahrgänge	Wettkampfprogramm
AK 7	2017	AK 7 nach DTB-Pflichtprogramm
AK 8	2016	AK 8 nach DTB-Pflichtprogramm
AK 9	2015	AK 9 nach DTB-Pflichtprogramm
AK 10	2014	AK 10 nach DTB-Pflichtprogramm
AK 11	2013	AK 11 nach DTB-Pflichtprogramm
AK 12 +	2012 +	Kürvierkampf WK I FIG

Es gilt das DTB-Pflichtprogramm mit allen aktuellen DTB-Änderungen:

<https://www.dtb.de/geraeturnen/downloads/leistungssport-weiblich/>

TUI aller AK können im Wettkampfbereich des nächsthöheren Jahrgangs starten.

### 3.3.2 Rheinische Nachwuchsmeisterschaften (RNM) und Hexenfest

#### a1) Rheinische Nachwuchsmeisterschaften (RNM)

**AK 7:** Mannschaften mit den Jahrgängen 2017/2018

**AK 8:** Mannschaften mit den Jahrgängen 2016/2017

In jeder Mannschaft ist nur eine Gastturnerin zugelassen.

#### a2) Hexenfest

AK 7: 2018/2017/2016

AK 8: 2017/2016/2015

#### b) Teilnehmer

Aktuell besteht keine Teilnehmerbegrenzung.

### c) Kampfrichtermeldung

Die Vereine melden je angefangene 4 TUI je 1 Kari mit mind. B-Lizenz und der geforderten Zusatzqualifikation für den Bereich AK. Sollte die Zusatzqualifikation nicht vorliegen, entscheidet die Kampfrichtereinsatzleitung über den Einsatz. Ggf. wird vorab eine kurze Schulung angeboten.

### d) Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahme am Test der Athletischen Normen wird zur Wettkampfteilnahme nicht vorausgesetzt. Alle TUI sollten die Leistungsvoraussetzungen ihrer Wettkampfklasse erfüllen.

### f) Startrecht

Es muss eine gültige DTB-ID sowie das Startrecht Gerätturnen „Einzel“ mit dem Meldeschluss vorliegen.

### 3.3.3 Gerätnormen Spitzensport

Siehe aktuelles DTB-Pflichtprogramm:

<https://www.dtb.de/geraetturnen/downloads/leistungssport-weiblich>

### 3.3.4 RTB Kadertest

#### 3.3.4.1 Test der athletischen Normen (AN)

Der Test der athletischen Normen ist für alle Altersklassen relevant für die Kadernominierung und wird im Rahmen des RTB-Landeskadertests ausgerichtet. Die Durchführung erfolgt nach den für 2024 veröffentlichten Wettkampfinhalten. Eine TUI kann nur die Normen ihres Jahrgangs ablegen. **Da der Test der Athletischen Normen ein Bestandteil des Kadernominierungsverfahrens ist, können am (kaderrelevanten) Test der Athletischen Normen nur Turnerinnen teilnehmen, die auch an den Rheinischen Meisterschaften teilgenommen haben.**

Vereine oder Stützpunkte, die einen weiteren AN-Test durchführen möchten, sind dazu gerne aufgefordert und erhalten dazu auch die Unterstützung der RTB-Veranstaltungen für Urkunden, Ausschreibungsversand, Einrichtung und Abwicklung via Gymnet etc.

#### 3.3.4.2 Test der technischen Normen (TN)

Der Test der technischen Normen dient der Kadernominierung und wird zusammen mit dem Test AN in den jeweiligen Altersklassen im Rahmen des RTB-Landeskadertests durchgeführt. Alle Durchführungen erfolgen nach den für 2024 veröffentlichten Wettkampfinhalten. Zur Teilnahme ist eine Mindestpunktzahl des Wettkampfergebnisses erforderlich:

<b>AK 7/8</b>	80% des max. Wettkampfergebnisses
<b>AK 9</b>	54 Pkt
<b>AK10</b>	56 Pkt
<b>AK11</b>	58 Pkt
<b>AK12</b>	37 Pkt

#### 3.3.4.3 Gesundheitszeugnis

Eine TUI muss am Wettkampftag ein gültiges Gesundheitszeugnis vorlegen, das von einem Orthopäden, Unfallchirurgen oder einem Facharzt für Sportmedizin ausgestellt worden ist. Das Gesundheitszeugnis darf nicht älter als ein Jahr sein. Bei Verstoß ist kein Start möglich. Die Gesundheitszeugnisse werden stichprobenartig vor Ort kontrolliert.

### 3.3.4.4 Wettkampfablauf – Pflichten einer Trainerin

Der Trainer, der die TUI im Wettkampf (Leistungssport) betreut, **muss mindestens im Besitz einer gültigen Trainer C-Lizenz sein**. Er hat die Lizenz gegebenenfalls der Wettkampfleitung vorzulegen. Das Gesundheitszeugnis muss für eine stichprobenartige Kontrolle mitgebracht werden. Gesundheitszeugnisse sind in allen Altersklassen bei allen Wettkämpfen im Bereich Leistungssport verpflichtend, soweit in der jeweiligen Ausschreibung keine abweichenden Regelungen getroffen werden. Die Ausstellung des Gesundheitszeugnisses behält maximal 12 Monate ab dem Zeitpunkt der Untersuchung seine Gültigkeit. Die Teilnahme an den Rheinischen Meisterschaften ist ab der AK 6 nur mit gültiger DTB-ID und der Startmarke Gerätturnen „Einzel“ möglich. Der Trainer ist für die Korrektheit des Gesundheitszeugnisses und die Startberechtigung verantwortlich.

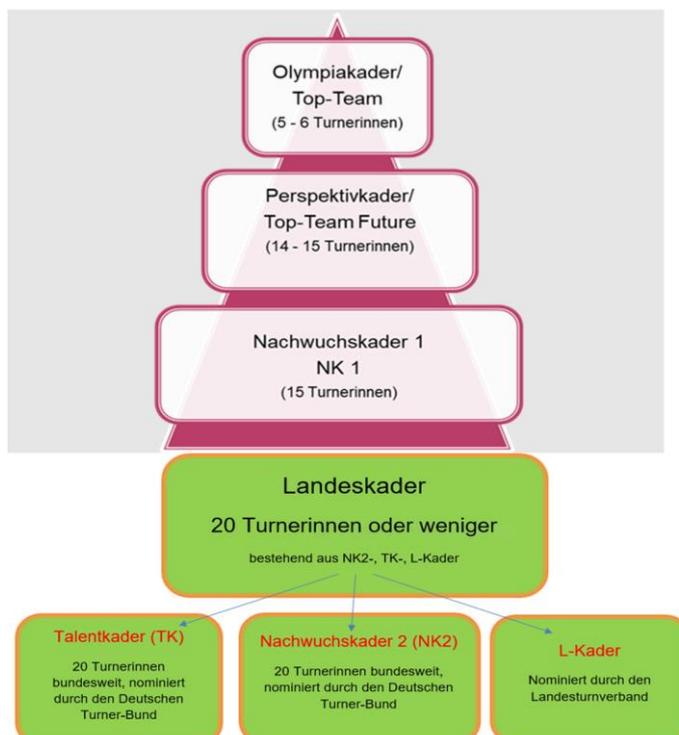
### 3.3.5 Kriterien zur Aufnahme und Verbleib in den RTB-Landeskader

#### a) Allgemeines

Die Kriterien zur Aufstellung der RTB-Kader, die auf dem Wettkampfsystem des DTB basieren, sollen mit ihrer Zielsetzung einen Weg in Etappen bis hin zur TUI der nationalen Spitzenklasse aufzeigen. Sie dienen der einheitlichen Erfassung auf Landesebene und setzen u. a. Maßstäbe für eine gezielte Förderung der Aktiven.

Gemäß DTB-Leitfaden müssen die Landeskader anhand der bundeseinheitlichen Kaderkriterien gemäß [DTB Leitfaden](#) aufgestellt werden.

Der dem LSB zu meldende RTB-Landeskader (D-Kader) umfasst maximal 20 Turnerinnen bestehend aus Turnerinnen des DTB Talentkaders, DTB NK2 Kaders sowie den qualifizierten TUI auf Landesebene. Verbandsintern können weitere Kaderplätze in einem Nachwuchskader (NW) vergeben werden. Turnerinnen, die im vorausgegangenen Kalenderjahr einen DTB-Kaderstatus innehatten, erhalten im Folgejahr ohne weiteren Leistungsnachweis einen Platz in einem der RTB-Kader. Über die Zuordnungen zu den jeweiligen Kadern und Ausnahmeregelungen entscheidet ordnungsgemäß das TK GTw. Die nachfolgende Pyramide stellt die Kaderzusammenstellung auf der Bundesebene und der Landesebene dar.



## b) Grundsätze

Mitglied in den RTB-Landeskadern können alle TUI werden, die einem Verein des Rheinischen Turnerbundes mit der Erstmitgliedschaft angehören. Die Kaderzugehörigkeit zum D-Kader ist für die Altersklassen 9-15 möglich. In den Landesnachwuchskader können Turnerinnen ab der Altersklasse 7 aufgenommen werden.

Ab der AK 15 werden Turnerinnen nur bei Aussicht auf einen Bundeskaderplatz in den Landeskader aufgenommen.

Turnerinnen, die einem Bundeskader des DTB angehören, gehören automatisch dem RTB-Landeskader an und sind Teil der Schulungskreise. Die Ergebnisse des zentralen Bundeskadertests des DTB werden für die Kadernominierung berücksichtigt.

Die RTB-Kaderzugehörigkeit hat in der Regel die Gültigkeit für ein Kalenderjahr. Nach einem halben Jahr erfolgen eine Überprüfung und danach die notwendige Umstellung des Kaders. Hierzu werden die erbrachten Leistungen aller TUI im Wettkampf sowie die persönliche Perspektive zur Beurteilung herangezogen.

Die Nominierung der RTB-Kader erfolgt durch den Vorsitzenden des NuL und wird ordnungsgemäß durch das TK GTw beschlossen.

## c) Grundlagen zur Nominierung

AK	Landeskader	Talentkader + Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
7	65% (TN/AN/MK)		
8	65% (TN/AN/MK)		
9	65% (TN/AN/MK)	60 Punkte und 75% (TN/AN/MK)	
10	65% (TN/AN/MK)	62 Punkte und 75% (TN/AN/MK)	
11	65% (TN/AN/MK)	64 Punkte und 75% (TN/AN/MK)	
12	65% (TN/AN/MK)	42 Punkte und 70% (TN/AN/MK)	42 Punkte und 75% (TN/AN/MK)
13	2 x 42		2 x 44 Punkte
14	2 x 44		2 x 46 Punkte inklusive alle KAs
15			2 x 48 Punkte

## d) Schulungen

Turnerinnen der Landeskader sollen an mehreren Terminen des Jahres zentral geschult werden. Die Aufstellung der Schulungskreise erfolgt durch das TK GTw auf Vorschlag des NuL. Als Grundlage für die Aufstellung werden die Ergebnisse der Kaderliste sowie die individuelle Leistungsperspektive herangezogen. Für jeden Lehrgang werden die Turnerinnen je nach Anzahl verfügbarer Plätze gemäß der festgelegten Rangfolge eingeladen. Für jeden Lehrgang werden nach Rangfolge Nachrücker nominiert, die bei kurzfristigen Ausfällen einspringen können. Die Kosten der Lehrgänge gehen zu Lasten der Vereine, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

Zu RTB-Kaderlehrgängen werden z.T. externe Trainer und Fachleute hinzugezogen. Um es auch den Stützpunkten und Vereinen zu ermöglichen, sich weiterbilden zu können, die über keine Turnerinnen in den Schulungskreisen verfügen, besteht über das Gymnet bzw. den Bereich Qualifizierung das Angebot, als Hospitant an diesen Lehrgängen teilzunehmen.

Grundsätzlich können Turnerinnen nur in Begleitung eines Heimtrainers an den RTB-Lehrgängen teilnehmen.

Die Termine für die Kaderlehrgänge werden durch den NuL bekanntgegeben.

Die Nominierung zum DTB-Lehrgang der AK9 erfolgt auf Grundlage der Ergebnisse des RTB-Kadertests 2023.

Die Nominierung zum DTB-Lehrgang der AK7/8 erfolgt auf Grundlage der Wettkampfergebnisse des Hexenfestes 2024.

#### **e) Atteste**

Kann eine gemeldete Turnerin an Kaderqualifikationswettkämpfen (Test AN, Test TN, RNM) aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen, so muss sie bis spätestens 5 Werktage nach der Veranstaltung dem Vorsitzenden des NuL ein ärztliches Attest vorlegen. In Grenzfällen entscheidet das TK GTw.

### **3.3.6 Qualifikation zum Turntalentschulpokal (TTSP), Deutschlandpokal (DP) und DTB Lehrgang AK 8/9 in Frankfurt**

#### **a) Turntalentschulpokal**

Die Qualifikation zum TTSP erfolgt 2024 mit den Ergebnissen der RTB-Meisterschaften und des RTB-Pokals. Die Nominierung erfolgt durch den Vorsitzenden des NuL Ausschusses und wird durch das TK GTw bestätigt.

#### **b) Deutschland-Pokal**

Die Nominierung der NRW-Teams erfolgt 2024 unter Berücksichtigung der Turnerinnen des Westfälischen Turnerbundes durch den Vorsitzenden des NuL anhand der im Wettkampfsjahr erreichten Wettkampfleistungen (per DTB-Leitfaden anerkannte Wettkämpfe). Bei Bedarf erfolgt die Qualifikation in den jeweiligen Wettkampfklassen durch einen separaten Auswahlwettkampf. Die Bestätigung der RTB Turnerinnen erfolgt durch das TK GTw.

Mitglieder eines DTB-Bundeskaders sind automatisch startberechtigt.

#### **c) Lehrgang in Frankfurt für die AK 8/9**

Dieses Jahr gibt es einen Lehrgang in Frankfurt für die AK 8/9.

Termin: 30.08. - 01.09.2024 (Selbstzahler, der RTB übernimmt die Kosten nicht)

Für den RTB darf hier die beste AK 8 Turnerin vom Hexenfest und die beste AK 9 Turnerin von den RTB-Meisterschaften mit ihrer Trainerin hinfahren. Ggf. werden auch die zweitbesten Turnerinnen nominiert, wenn es weitere freie Lehrgangplätze gibt. Die Kosten gehen zu Lasten der Vereine.

## 4. Regularien zur Teilnahme an Wettkämpfen

### 4.1 Startrecht

Das Startrecht ist in der Wettkampfordnung des DTB geregelt. Detaillierte Informationen sind dem nachfolgenden Link zu entnehmen: [Deutscher Turner-Bund e.V.: Passwesen \(dtb.de\)](https://www.dtb.de/passwesen)

Bei allen RTB-Wettkämpfen ab **Verbandsebene** (Ausnahme Cilly-Knaust-Pokal) muss die DTB-ID sowie die Jahresmarke für das Startrecht bei Meldeschluss vorliegen. Liegt keine ID und/oder Startrecht bei Meldeschluss vor, wird die Turnerin zum Wettkampf nicht zugelassen. Der RTB behält sich Prüfungen der Startrechte auf Verbands- und Verbandsgruppenebene vor. Die Prüfung erfolgt anhand der vom Ausrichter übermittelten Siegerlisten durch die Fachwartin.

#### 4.1.1 Einzelstartrechte im RTB

##### a) Übersicht Einzelstartrechte

Wettkampf	Startrecht
Landesfinale P-Stufen Einzel	Gerätturnen Einzel
LK-Einzel	Gerätturnen Einzel
RTB-Cup	Gerätturnen Einzel
Nachwuchsmeisterschaften AK	Gerätturnen Einzel
POYC	Gerätturnen Einzel
RTB-Pokal	Gerätturnen Einzel
Rheinische Seniorenmeisterschaften	Gerätturnen Einzel
Alle Gerätturnwettkämpfe auf Bundesebene	Gerätturnen Einzel
NRW Mehrkampfmeisterschaften	Mehrkampf

##### b) P-Stufen - Einzel

Startberechtigt sind alle TUI, die im laufenden Jahr nicht an LK Einzel, AK Wettkämpfen ab AK 10 (TUI der AK 9 dürfen nur mitturnen, wenn sie sich nicht im Landeskader befinden), Deutschen Meisterschaften sowie an Deutschen Jugendmeisterschaften teilgenommen haben.

##### c) LK-Einzel

Startberechtigt sind alle TUI, die im laufenden Jahr nicht an P-Einzel, RTB-Cup, AK Wettkämpfen ab AK 10 (TUI der AK 9 dürfen nur mitturnen, wenn sie sich nicht im Landeskader befinden), an Deutschen Meisterschaften sowie an Deutschen Jugendmeisterschaften teilgenommen haben.

#### d) RTB-Cup

Startberechtigt sind alle TUI, die im laufenden Jahr nicht an LK-Einzel, Deutschen Meisterschaften sowie an Deutschen Jugendmeisterschaften teilgenommen haben.

#### e) Rheinische Seniorenmeisterschaften

Startberechtigt sind alle TUI, die im laufenden Jahr nicht an Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben.

Sollten TUI zu mehreren Wettkämpfen gemeldet werden, z.B. LK-Einzel und RTB-Cup, gilt bei Meldung zu beiden Wettkämpfen, das Eingangsdatum der Meldung (→ erste Meldung).

### 4.1.2 Mannschaftsstartrechte im RTB

#### a) Übersicht Mannschaftsstartrecht

Wettkampf	Startrecht
Landesfinale P-Stufen Mannschaft	Gerätturnen Mannschaft
RTB-Liga	Gerätturnen Liga
Deutsche Turnliga	Gerätturnen DTL
Cilly Knaust Pokal	Gerätturnen Mannschaft
Auswahlmannschaften der Landesturnverbände (Bundespokal, Deutschland-Pokal, Senioren)	Gerätturnen Einzel

#### b) P-Stufen - Mannschaft

Startberechtigt sind alle TUI, die im laufenden Jahr nicht an AK Wettkämpfen ab AK 9, an DTL Wettkämpfen, an Deutschen Meisterschaften sowie Deutschen Jugendmeisterschaften teilgenommen haben.

#### c) Cilly-Knaust-Pokal

Startberechtigt sind alle TUI, die im laufenden Jahr nicht an AK Wettkämpfen ab AK 9, an DTL Wettkämpfen, an Deutschen Meisterschaften sowie an Deutschen Jugendmeisterschaften teilgenommen haben.

#### d) Qualifikation zum Bundespokal der LTV Mannschaften

Startberechtigt sind alle TUI, die im laufenden Jahr nicht an AK Wettkämpfen ab AK 10, an Deutschen Meisterschaften sowie an Deutschen Jugendmeisterschaften teilgenommen haben.

#### e) Deutschland Pokal der Senioren

Da es hier aktuell keinen Qualifikationswettkampf gibt, sind alle TUI gemäß DTB Ausschreibung startberechtigt.

## 4.2 Ausrichtermodus P-Einzel + LK-Einzel sowie P-Mannschaft und Cilly-Knaust-Pokal

Für eine vereinfachte Ausrichtersuche werden die nachfolgenden Wettkämpfe im rollierenden Rhythmus durch die einzelnen Verbandsgruppen ausgerichtet:

**2024 Einzel → Verbandsgruppe IV (Solingen, 29.06. LK, 30.06. P)**

**2024 Mannschaft → Verbandsgruppe II (Krefeld)**

**2025 Einzel → Verbandsgruppe I (Gladbach)**

**2025 Mannschaft → Verbandsgruppe III (Birkesdorf CKP)**

**2026 Einzel → Verbandsgruppe II**

**2026 Mannschaft → Verbandsgruppe IV**

Die Terminbestätigungen müssen dem Wettkampfausschuss bis 31.01. des Wettkampfjahres vorliegen! Kann eine Verbandsgruppe den Wettkampf nicht ausrichten, wird die Verbandsgruppe 12 Monate vom entsprechenden Wettkampf ausgeschlossen. Diese Regelung könnten die Verbände und Verbandsgruppen auch für die eigenen Wettkämpfe übernehmen.

## 4.3 Allgemeine Teilnahmebedingungen

### 4.3.1 Meldeverfahren

Alle Meldungen auf Landesebene erfolgen über das DTB-Gymnet. **Verspätete Meldungen sind nicht zulässig.** Abgegebene Meldungen sind verbindlich. Treten gemeldete TUI nicht zum Wettkampf an, ist die Meldegebühr trotzdem zu entrichten und die gemeldeten Kampfrichterinnen zu stellen. Meldegelder und Strafgebühren werden via Lastschriftverfahren durch den RTB eingezogen (siehe jeweilige Ausschreibung).

Sind gemeldete Kampfrichterinnen am Wettkampftag verhindert, so hat der meldende Verein selbstständig für Ersatz zu sorgen (gleiche oder höherwertige Lizenz).

**Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, so können seine TUI vom Wettkampf ausgeschlossen werden** bzw. bei fehlender Kampfrichterin wird nachträglich eine Strafgebühr erhoben.

### 4.3.2 Versäumniszuschläge

Kampfrichterinnen müssen **gleichzeitig** mit den TUI **namentlich** gemeldet werden. Bei **formell fehlerhafter** Meldung beträgt die Strafgebühr **10,00 €/pro TUI** bzw. Kampfrichterin. Wird keine Kampfrichterin gestellt, so beträgt die Strafgebühr **pro** Kampfrichterin **75,00 €**.

### 4.3.3 Zahlung der Meldegelder und Strafgebühren

Die Zahlung der Meldegelder und Strafgebühren erfolgt per Lastschriftverfahren über das DTB-Gymnet.

### 4.3.4 Gültigkeit der Ausschreibung

Mit Abgabe einer Meldung werden die Bedingungen der Ausschreibungen anerkannt!

### 4.3.5 Zulassung von Geräten

Es sind grundsätzlich nur FIG-zugelassene Geräte bei Wettkämpfen einzusetzen (Ausnahme bilden die Sprungbretter der Firma Bänfer) – zusätzliche Sprungbretter, Unterlagen, Matten dürfen nur auf Antrag mit Genehmigung der Wettkampfleitung genutzt werden und müssen allen TUI zur Verfügung stehen.

#### **4.3.6 Musiken**

Ob am Wettkampftag die Musik auch über einen USB-Stick wiedergegeben werden kann, ist der Ausschreibung zu entnehmen.

Die Musiken sind bei der Anmeldung zum Wettkampf bei der Wettkampfleitung abzugeben. Je nach Ausschreibung ist eine CD oder ein Stick beschriftet mit TUI und Verein abzugeben. Die Musik muss auf Track 1 abspielbar sein.

Bei Wettkämpfen im P-Stufen Bereich kann auf Verbands- und Verbandsgruppenebene die Übung entweder ohne Musik, mit der angebotenen Pflichtmusik oder auf Musik nach eigener Wahl (ohne Gesang) geturnt werden. Auf Landesebene ist die Übung entweder mit der angebotenen Pflichtmusik oder auf einer Musik eigener Wahl (ohne Gesang) zu turnen.

Bei Wettkämpfen im AK Programm (Spitzensport) ist die Übung mit der angebotenen Pflichtmusik zu turnen. Die Pflichtmusik ist vom Ausrichter zu stellen.

#### **4.3.7 Verwarnung**

Trainerinnen, deren TUI bei den Wettkämpfen technisch ungenügende Elemente anbieten, wird noch während der Veranstaltung durch die Wettkampfleitung eine Verwarnung ausgesprochen. Im Wiederholungsfalle behält sich das Technische Komitee weitere Schritte vor.

Die Trainerin ist verpflichtet, während des Wettkampfes sportartgerechte Sportkleidung zu tragen. Die Wettkampfleitung behält sich das Recht des Verweisens aus dem Wettkampffinnenraum vor.

#### **4.3.8 Video-/Fotoaufnahmen**

Video- und Fotoaufnahmen im Innenraum sind nur mit Erlaubnis der Wettkampfleitung gestattet. Videoaufnahmen sind als Beweisführung zur Beanstandung der Bewertung nicht zugelassen.

#### **4.4 Wettkampfkleidung**

Siehe hierzu S. 5 und 6 des [DTB Leitfaden Breitensport](#).

Innerhalb des RTB müssen Bandagen **nicht** hautfarben sein.

#### **4.5. Gültiger Code de Pointage für das Wettkampfsjahr 2024**

Für das Wettkampfsjahr 2024 gilt der CdP 2022-2024. Für den Bereich Kür Modifiziert gilt zusätzlich die gültige Arbeitshilfe, die ihr unter [www.kari-turnen.de](http://www.kari-turnen.de) erhaltet.

Der aktuelle Code de Pointage kann unter dem Link [CdP 2022-2024](#) abgerufen werden.

Es gelten darüber hinaus alle Änderungen, die im Laufe des Jahres durch die FIG getroffen wurden. Diese finden sich ebenfalls unter der Seite [www.kari-turnen.de](http://www.kari-turnen.de).

Das Aufgabenbuch P-Stufen ist unter dem nachfolgenden einzusehen: [DTB Aufgabenbuch](#).

#### **4.6. Kampfrichtermeldung 2024**

Die Kampfrichtermeldungen für alle RTB Wettkämpfe erfolgen via Forms unter den nachfolgenden Links:

- [RTB-Liga](#)
- [POYC](#)
- [RTB-Pokal](#)
- [Alle weiteren Wettkämpfe](#)